



Ertrinken: Über 500 Todesfälle jeden Sommer in Frankreich

Die Ministerien für Sport und Gesundheit starten eine Präventionskampagne, „die sich auf die Wachsamkeit der Eltern bei Kleinkindern konzentriert“.

„Sie liegen Ihnen am Herzen, lassen Sie sie nicht aus den Augen“: In einer neuen Kampagne zur Sensibilisierung für Ertrinkungsunfälle starten die Ministerien für Gesundheit und Sport eine schockierende Kampagne mit Erfahrungsberichten von Eltern, die ein Kind verloren haben. Alle Altersgruppen zusammengenommen fordern Ertrinkungsunfälle allein jeden Sommer mehr als 500 Todesfälle, durchschnittlich 4 Todesfälle pro Tag. Kinder unter 6 Jahren machen ein Viertel dieser Ertrinkungsfälle aus.

Ab dem 19. Juni werden drei zweiminütige Videos mit Erfahrungsberichten ausgestrahlt. Darin kommen drei Mütter zu Wort, deren Kinder im Alter von eineinhalb bis zweieinhalb Jahren ertranken. Die meisten Ertrinkungsunfälle bei Kindern unter 6 Jahren ereignen sich in privaten Familienschwimmbädern.

1.000 Todesfälle pro Jahr durch Ertrinken.

In Frankreich sind Ertrinkungsunfälle jährlich für etwa 1.000 Todesfälle verantwortlich, die Hälfte davon in den Sommermonaten. Es ist die häufigste Todesursache durch Unfälle im täglichen Leben bei den unter 25-Jährigen. Ein System zur Erfassung von Ertrinkungsunfällen wird diesen Sommer von Santé Publique France eingesetzt, mit vier Berichtszeiträumen im Laufe des Sommers und einer Saisonbilanz Ende Oktober.

#PréventionNoyades | Les noyades sont responsables de ~1 000 décès par an. Face à ces drames, pour la plupart évitables, @Sports_gouv & @Sante_Gouv se mobilisent avec @Conso_INC via une campagne de prévention inédite et l'amélioration du suivi des accidents pendant tout l'été ☑ <https://t.co/xopHkufaZE>

— Amélie Oudéa-Castéra (@AOC1978) May 17, 2023

Die meisten Ertrinkungsunfälle bei Erwachsenen im Alter von 25 bis 44 Jahren ereignen sich in natürlichen Gewässern (Meer, Fluss, See). Zu den bereits in den vorherigen Altersgruppen ermittelten Umständen des Ertrinkens (Erschöpfung, Sturz, Strömungen in Buchten) kommt noch der Alkoholkonsum hinzu. Ab dem Alter von 45 Jahren ertrinken die Menschen meist im Meer.